

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 31. Montag, den 31. Januar, 1820.

Emma Hamilton.

Zu den merkwürdigsten Weibern der neuesten Zeit gehört ohne Zweifel die berühmte Lady Emma Hamilton. Ein armes Kinder mädchen zuerst glänzte sie an einem der ältesten europäischen Höfe; sie ward die Gemahlin eines Gesandten, eines Lords, der lieber seinen Hof, sein Vaterland mied, als ihr entsagen wollte, und als seine Gemahlin glänzte sie zugleich als — Geliebte des berühmtesten der englischen Seehelden, des großen Nelson, der seine edle Gattin ihrentwegen verließ, der noch im letzten Augenblick des Lebens an sie dachte! Wahrlich, solche Ereignisse des Lebens gehören zu den seltensten, und nur großes ausgezeichnetes Glück mit Schönheit und Talent vereinigt, kann sie im Leben, wirklich machen!

Emma ward 1762 bereits eine arme vaterlose Waise, und mußte, 12 Jahr alt, frohsinnig, Kinder mädchen bei einem Arzte zu werden, von dem sie, 16 Jahr alt, nach London als Dienstmädchen zu einer Dame kam, wo sie durch Romanenlectüre ein bisschen Bildung dergestalt erhielt, daß sie, in eine andere Familie versetzt, wo das Vergnügen zu Hause war, bei ihrer sich nun wunderschön entwickelnden Gestalt, zuerst in dramatischen Vorstellungen glänzte.

Das Dienstmädchen ward bei ihren Reizen, bei ihrem sich bildenden Gesang ein Gegenstand der Sehnsucht, der Liebe Aller. Am meisten fesselte sie indessen durch ihren Gesang, den sie um Freigebung eines zum Matrosen gepreßten Auserwählten anging, der ihre Bitte gewährte, als sie ihn zum Herrn ihrer Reize machte, sie aber dennoch bald an einen Matrosen abtrat, von dem sie anfangs angebetet, schließlich, in wenig Monaten, verlassen, und dahin gebracht wurde, in Dr. Crahams, des berühmten Charlatan, Vorlesungen als anmaßende Hebe aufzutreten, und Künstlern zum Modell der Schönheit zu dienen. Einer davon ward dadurch so hingerissen, daß er sie zu seiner Phryne machte, und sie in tausend Kunstwerken vervielfältigte. Es war dies um das Jahr 1780. Hier lernte sie der Lord Grenville aus dem alten Hause Warwick kennen, und ward mit dem Künstler einig, daß dieser sie ihm abtrat. Emma glänzte als seine erklärte Geliebte; er zeugte drei Kinder mit ihr, und lebte bis 1789 in dieser Verbindung, wo ihn der Lord Hamilton, sein Onkel, besuchte, von Emma, wie der Neffe, verzaubert ward, und, mit Emma's Einstimmung, mit ihm überhin kam, das schöne Obsterweib nach Neapel zu nehmen, das er als Gesandter nur für kurze Zeit verlassen hatte.